

Ein mal Hölle und zurück

Yohji x Aya Ken x Omi

Von Katzen

Kapitel 17: 17

Hi ihr^^

Ja, ich melde mich mal wieder^^

Ist ja doch schon etwas länger her^^

Dafür geibt's diesmal aber auch wieder etwas mehr zu lesen.

Es ist mitten in der Nacht und ich schreibe morgen (eigentlich schon heute) 4 Stunden LK-Klausur daher werde ich meine Fanfic jetzt nicht mehr so ausführlich zusammenfassen wie sonst.

Warum ich grade heute die FF hochlade... nun weil ich einfach heute mal wieder kreativ war.

Was bisher geschah im ganz groben:

Aya-chan ist tot, was ihren Bruder zum Verzweifeln bringt. Seine Freunde und ganz besonders Yohji machen sich große Sorgen um ihren Anführer. Auf einer Mission stirbt Aya fast wird aber von Yohji getettet. Aya wird Yohji gegenüber etwas offener und dieser begleitet ihn zum Grab seiner Schwester wo Aya total fertig zusammenbricht und anschließend auch noch krank wird. Yohji kümmert sich um Aya und schläft bei ihm als er abends nach einer Mission zurückkommt und Aya von Alpträumen verstört vorfindet. Am morgen bringt Omi den beiden Frühstück und Yohji geht duschen während Aya sich ins Wohnzimmer setzt. Ken und Omi schleichen schon seit einiger Zeit umeinander herum. Beide erkennen die Gefühle des anderen nicht. Ken erfährt, das Omi verliebt ist als dieser nachts träumt und ist sehr bestürzt.

Viel Spaß beim nachfolgenden Kapitel^^

Schon seit einiger Zeit saß Omi auf einer Bank neben Ken und gab vor das Fußballspiel auf dem Platz gespannt zu verfolgen. So wirklich gelingen wollte ihm das allerdings nicht, denn Fußball war nicht unbedingt sein Lieblingssport. Ken hingegen interessierte ihn viel mehr. Er war schon früh am Morgen wach gewesen und hatte nichts besonderes vorgehabt als Ken vorgeschlagen hatte, dass er ihn ja zu dem Fußballspiel begleiten könnte. Die Kinder, die Ken trainierte hatten heute ein Spiel. Und so hatte Omi eingewilligt Ken zu dem Spiel zu begleiten. Sie waren gegangen nachdem er Aya das Frühstück für ihn und Yohji aufs Zimmer gebracht hatte. Die beiden gaben ja irgendwie ein süßes Pärchen ab. Kurz dachte Omi an ihre Ältesten doch lange blieben seine Gedanken dort nicht war die Zeit grade viel zu schön um verpasst zu werden. Ken als absoluter Fußballfan und Trainer einer Mannschaft war

natürlich total in seinem Element und feuerte seine Mannschaft begeistert an. Omi fand es schön zu sehen wie glücklich Ken dabei war. Dieser drehte sich grade strahlend zu ihm um, betrachtete ihn einen Moment und schaute Omi dann ernst an. "Omi-kun alles okay mit dir?" Omi, der nicht wusste was los war brachte diese Frage total aus dem Konzept. Er war so in Gedanken an Ken versunken gewesen, dass er mal wieder nichts um sich herum wahrgenommen hatte. Was sollte denn nicht okay sein? "Klar, alles okay, warum fragst du?" "Na ja du starrst so Löcher in die Luft. Wenn dich das Spiel nicht interessiert kannst du auch gehen, du musst nicht hier bleiben." Hastig schüttelte Omi den Kopf. "Nein, äh ich meine doch, natürlich interessiert mich das Spiel... Ich hab nur grade..." Omi fehlten die Worte. "...kurz über was nachgedacht was mir grade eingefallen ist aber das ist nicht so wichtig.", stammelte er dann schnell hinterher. Um Ken zu zeigen, dass alles okay war lächelte er ihn warm an ehe er sich dem Spiel zuwendete und sich alle Mühe gab es zu verfolgen. Es stand 1 zu 0 für Kens Mannschaft und lange war nicht mehr zu spielen. Sie hatten also eine gute Chance zu gewinnen. Ken würde sich sicher riesig freuen. Und schon wieder war Omi mit seinen Gedanken bei Ken und es dauerte nicht lange bis auch sein Blick wieder Ken fixierte und er mal wieder nichts um sich herum mehr wahrnahm. Das nächste was er bewusst wieder registrierte war Ken, der ihn plötzlich umarmte. Er war so geschockt, dass er den Sinn der Worte, die Ken schon die ganze Zeit vor sich hinrief erst spät verstand. "Omi, wir haben gewonnen." Irgendwie enttäuscht und erleichtert zugleich umarmte Omi Ken kurz. "Das ist toll." "Ja." Ken ließ Omi wieder los und nickte begeistert. "Ich geh zur Mannschaft kommst du mit?" Leicht geistesabwesend nickte Omi und folgte Ken dann zu der Mannschaft. Ken beglückwünschte alle und sie verabredeten sich für das nächste Training ehe Ken sich wieder an Omi wandte und die beiden zusammen zurückgingen. "Das Spiel war doch wohl klasse, findest du nicht Omi-kun?" Omi, der von dem Spiel ja nicht sonderlich viel mitbekommen hatte nickte nur "Ja, ein tolles Spiel." Ken lachte und wuschelte Omi über die Haare. "Hast du vom Spiel überhaupt was mitbekommen? Du schienst irgendwie immer mit den Gedanken woanders zu sein." Omi wurde leicht rot und senkte den Kopf. "Tut mir leid Ken-kun." Ken lachte leise und legte seine Hand an Omis Kinn und hob seinen Kopf an, so dann ihre Blicke sich trafen. "Ach das macht doch nichts Omi-kun. Ich weiß doch, dass du nicht unbedingt ein Fußballfan bist, aber es hat mich sehr gefreut, dass du mitgekommen bist. Nur wenn irgendwas ist, dann rede bitte mit mir." Ein warmes Lächeln erschien auf Kens Lippen. Omi wurde noch röter und er musste sich ganz schön zusammenreißen um Ken nicht einfach zu küssen. "Es, es ist nichts wirklich. Ich, ich hab nur über Yohji und Aya nachgedacht glaubst du die beiden kommen zusammen?" Ken ließ sein Kinn los und sie liefen weiter nebeneinander her. "Ich weiß es nicht, aber es würde mich für die beiden freuen. Aya scheint Yohji ja zu vertrauen aber ob er Yohji wirklich so nah an sich heranlässt, dass die beiden zusammenkommen könnten ist eine andere Frage. Aber mach dir mal nicht zu viele Gedanken um die beiden Omi-kun. Die beiden werden das schon hinkriegen ob sie jetzt zusammenkommen oder nicht. Wir können da eh nichts machen." Nachdenklich schaute Omi Ken an. "Ja du hast recht, wir können da nichts machen. Ich fände es trotzdem schön für die beiden."

~~

Ken seufzte innerlich. Obwohl er von dem Spiel ziemlich begeistert gewesen war hatte er zwischendurch immer mal wieder Omi beobachtet, der während des ganzen Spiels vor sich hinzuträumen schien. Ken dachte an den Abend in Omis Zimmer zurück. Natürlich nahm er Omi nicht ab, dass dieser sich nur Gedanken über Yohji und Aya gemacht hatte, dafür hatte er viel zu glücklich und verträumt ausgesehen. Sicher war

Omi mit den Gedanken die ganze Zeit bei seiner großen Liebe gewesen. Das war verständlich, denn er wusste selbst wie schwer es sein konnte nicht dauernd an die Person zu denken in die man verliebt ist, wobei er sich jedoch nicht erklären konnte warum Omi dann mit zu dem Spiel gegangen war. Er hatte von Anfang an gewusst, dass Omi nicht so ein besonderer Fußballfan war aber er hatte einfach gerne etwas mit Omi unternehmen wollen und so hatte er ihn dann doch gefragt ob er nicht mitkommen wolle. Mit einem "ja" hatte er allerdings nicht gerechnet und sich um so mehr darüber gefreut. Die Tatsache, dass Omi die ganze Zeit mit seinen Gedanken bei irgendeinem Mädchen war machte ihn allerdings traurig. Doch noch viel mehr störte ihn, dass Omi keinen Ton gesagt hatte. Schließlich waren sie gute Freunde und Ken hatte immer gedacht, dass Omi ihm erzählen würde wenn er verliebt wäre. Nun gut er erzählte Omi ja auch nicht, dass er sich verliebt hatte, aber das war was anderes. Schließlich war es Omi in den er verliebt war und das konnte er ihm einfach nicht sagen. Sie liefen eine Weile schweigend nebeneinander her.

~~

Als er aus der Dusche kam machte er sich auf den Weg zum Wohnzimmer. Dort fand er Aya, der auf dem Sofa saß und in die Gegend starrte. Er stellte sich hinter das Sofa und umarmte Aya so gut es ging. "Hey Aya-kun du hier unten?" Der Angesprochene nickte "Ja, ich wollte zu Omi-kun, fragen was mit der Mission gestern war, aber Omi-kun ist nicht da. Und irgendwie wollte ich nicht wieder nach oben, da bin ich einfach hier geblieben." Yohji nickte. "Hast du Bock n Video mit mir zu gucken?" Aya nickte und so ließ Yohji ihn los und ging in die Küche. "Ich hol uns was zutrinken und n bisschen was zu knabbern such du dir schon mal einen Film aus." Er holte Gläser aus dem Schrank und stellte sie zusammen mit etwas Knabberzeug auf ein Tablett, welches er dann mit ins Wohnzimmer nahm. Aya hatte bereits einen Film eingelegt und sich wieder aufs Sofa gesetzt. Yohji legte das Tablett auf den Tisch und setzte sich zu Aya auf das Sofa. Automatisch blieb dabei sein Blick an dem Rotschopf hängen der in seinen kurzen Sachen auf dem Sofa saß und zu frieren schien. Das war ja auch kein Wunder schließlich war es so in Ayas Bett warm genug gewesen aber hier unten und auch noch ohne Decke war es klar, dass der Rotschopf fror. Yohji stand also wieder auf nahm die Wolldecke vom anderen Sofa und legte sie um Aya. Dieser schaute ihn kurz fragend an aber Yohji lächelte nur. Du siehst aus als wäre dir kalt. Ein kleines dankbares Lächeln von Aya als dieser sich in die Decke kuschelte ließ Yohji sanft lächeln. Er setzte sich wieder und schaute auf den Fernseher. Er kannte den Film, das wusste er doch wäre ihm spontan der Name nicht eingefallen. Aber das machte nichts weiter schließlich hatte Aya den Film ausgesucht und so lange er dem Rotschopf gefiel reichte das. Auch wenn Yohji den Film eigentlich mochte, das hatte er nach kurzer Zeit festgestellt, fesselte ihn dieser heute nicht so. Das lag wahrscheinlich an Aya, der in die Wolldecke gekuschelt vor ihm auf dem Sofa saß und immer noch so wirkte als würde er frieren. Schon etwas länger überlegte er ob er aufstehen und Aya eine zweite Decke holen sollte doch wie er Aya kannte würde er ihn, spätestens wenn er jetzt aufstand um von irgendwo eine zweite Decke zu suchen, für verrückt erklären und behaupten, dass ihm nicht mehr kalt wäre. Warum musste Aya eigentlich auch immer so verdammt stur sein? Ob er die Decke trotzdem einfach holen sollte? Immerhin war Aya noch nicht ganz gesund auch wenn es ihm besser ging als die Tage zuvor. Er entschied sich dagegen, allerdings wollte er auch nicht einfach rumsitzen und zusehen wie Aya vielleicht wieder krank wurde und so setzte er sich kurzerhand anders hin, rückte näher zu Aya und legte wärmend einen Arm um ihn, wobei er Aya etwas an sich zog. Dieser schaute ihn mit einem undefinierbaren Blick

an, wobei er sich wieder leicht von ihm löste. "Du sahst aus, als ob dir immer noch kalt wäre und du bist noch nicht wieder ganz gesund, da wollte ich nicht, dass du frierst." Die Erklärung schien Aya einzuleuchten, denn er kuschelte sich wieder an ihn. Yohji legte seinen Arm wieder richtig um Aya. So aneinandergeschmiegelt achtete er dann doch etwas auf den Film. Nach einiger Zeit merkte er dabei wie Aya immer mehr gegen ihn sank. Ein kurzer Blick auf den Rotschopf verriet ihm, dass Aya eingeschlafen war. Yohji lächelte sanft und strich Aya mit seiner freien Hand eine Strähne aus dem Gesicht ehe er seine Aufmerksamkeit wieder dem Film zuwandte.

~~

Als sie am Blumenladen ankamen betraten beiden diesen immer noch schweigend. Er wollte gerade die Treppe hoch gehen als sein Magen knurrte und so deutlichen Hunger anzeigte. Ken wurde leicht rot. Er war mal wieder so vom Spiel gefesselt gewesen, dass er seinen Magen total vergessen hatte. Omi, der vor ihm die Treppe hoch gegangen war, drehte sich zu ihm um und sah ihn leicht kichernd an, ehe er ihm kurz in den Bauch piekste und sich wieder umdrehte mit den Worten: "Ich wollte grade fragen ob du auch was essen möchtest, aber ich schätze mal einfach die Frage erübrigt sich." Und während er noch leicht verdutzt auf der Treppe stand war Omi schon längst in der Wohnung angekommen.

~~

Als er auf seinem Weg in die Küche durchs Wohnzimmer ging sah er Yohji auf dem Sofa sitzen und einen Film gucken. >Wo Aya-kun wohl ist.< "Konnichiwa (Guten Tag) Yohji-kun. Wir sind wieder da." Yohji grüßte mit einem Grinsen zurück. Automatisch war Omi nachdem er sich seine Schuhe ausgezogen hatte weiter ins Wohnzimmer gegangen. Noch während er fragte wo Aya sei entdeckte er den Rotschopf, der an Yohji gekuschelt auf dem Sofa schlief. Omi lächelte freundlich. "Geht's ihm besser?", fragte er leise. Yohji nickte. "Er ist zwar noch nicht ganz gesund aber es geht ihm auf jeden Fall besser." Yohji blickte auf Aya herab und ein liebevolles Lächeln lag auf seinen Lippen. "Ich will für Ken-kun und mich was zu essen machen. Soll ich für euch auch etwas mit machen?" Yohji nickte leicht: "Ja, wir haben zwar erst spät gefrühstückt, aber ein bisschen Hunger hab ich schon wieder." Omi lächelte noch einmal und ging dann in die Küche Zeug zum Kochen holen.

~*~

Ein leichtes Streicheln an seiner Wange brachte ihn langsam aber sicher wieder zurück in die Realität. Noch immer leicht verschlafen schlug er die Augen auf und sah sich kurz desorientiert um. Zwei warme grüne Augen fesselten seinen Blick für einen Moment. "Nah gut geschlafen?" Aya blinzelte verwirrt. "Du bist eingeschlafen als wir den Film gucken wollten." >Stimmt ja der Film.< Aya setzte sich auf. "Tut mir leid aber ich war noch so müde." Yohji grinste ihn an. "Ach was macht doch nichts. Es tut dir bestimmt gut dich auszuschlafen so wirst du wenigstens schneller wieder gesund." Aya nickte leicht. Er kam sich irgendwie komisch vor. "Omi-kun hat was zu essen gemacht." Glücklich über die Erlösung aus dieser irgendwie komischen Situation stand Aya auf. >kalt<, kam es ihm in den Sinn als er unter der Decke hervorkrabbelte. "Ich zieh mir eben was warmes an, dann komm ich essen", und mit diesen Worten ging Aya kurz in sein Zimmer zog sich warme Sachen an und ging dann wieder nach unten in die Küche. Als er diese betrat musste er automatisch Lächeln. Ken und Omi waren einfach zu niedlich. Schweigend saßen sie am Tisch und aßen wobei sie sich gegenseitig beobachteten wenn sie dachten, der andere bekäme es nicht mit und trafen sich ihre Blicke doch mal schauten beide verlegen auf ihre Teller. Das ganze ging schon eine Weile so. Auch ihm war das nicht entgangen. Eigentlich hatte er damit gerechnet, das

die beiden irgendwann merken würden was sie füreinander empfinden, jedoch schien das bisher nicht der Fall zu sein. Immer noch leicht lächelnd setzte sich Aya also mit an den Tisch und aß auch.

~*~

Nach dem Essen verließ Yohji die Küche mit der Begründung, dass er noch eine rauchen wolle ehe seine Schicht anfängt. (Ich habe einfach mal beschlossen die machen Samstag Nachmittag auf) Ken machte sich ebenfalls auf den Weg in den Laden um schon mal aufzumachen. Wie so oft begann Omi den Tisch anzuräumen. Im Normalfall hätte Aya Omi dabei geholfen doch heute blieb er sitzen und ließ seinen Blick zur suchend zur Arbeitsplatte schweifen. >Wie gut, das unser Ken-kun so vergesslich ist.< Aya stand auf, ging zur Arbeitsplatte und nahm den Schlüssel für das Schloss des Rollos vom Blumenladen in die Hand. Sie hatten ein Schloss angebracht um sicher zu gehen, dass das Rollo nicht einfach hochgeschoben werden konnte und Ken vergesslich wie er war hatte den Schlüssel mal wieder in der Küche liegen lassen. Doch anstatt runter zu gehen und Ken den Schlüssel zu bringen lehnte Aya sich an die Wand neben der Tür und sah Omi dabei zu wie dieser die Spülmaschine einräumte während er auf Ken wartete, der jeden Moment wieder auftauchen musste. Und tatsächlich hörte er in diesem Moment wie Ken Tür zur Wohnung öffnete und sich auf den Weg in Richtung Küche machte. Er wartete noch einen kurzen Augenblick bis er sich sicher sein konnte, das Ken in Hörweite war ehe er nicht übermäßig laut aber doch klar und deutlich fragte: "Du liebst ihn nicht?" Omi, der grade die Spülmaschine zugemacht hatte drehte sich zu ihm um und schaute ihn leicht ertappt an: "W...wen meinst du?" Aya lächelte wieder. "Na Ken-kun natürlich. Wen denn sonst?" Omi wurde leicht rot nickte, dann aber: "Ja, ich liebe ihn." "Und warum sagst du es ihm dann nicht einfach?" Ihr jüngster sah ihn geschockt an, ehe er den Blick senkte. "Das kann ich nicht. Wir sind doch Freunde und ich habe Angst, dass er mich dann nicht mehr mag." Der Ansatz eines Grinsen war auf Ayas Gesicht erkennbar als er nun mit einem Nicken die Küche verließ und vor Ken stand, der ihn ziemlich irritiert ansah. "Du hast es gehört, jetzt liegt es an dir." Mit diesen Worten schob Aya den immer noch verdutzten Ken in die Küche, konnte noch ein leicht erschrockenes "Ken-kun" von Omi vernehmen und ging dann in dem Blumenladen um diesen zu öffnen, den Schlüssel, den Ken vergessen hatte hielt er in seiner Hand.

~~

So, ich hoffe es hat euch gefallen.

Über Kommentare würde ich mich wie immer sehr freuen.

Katzen